

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/036/2018

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Girard, Marcel	Datum: 23.08.2018 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	20.09.2018	Kenntnisnahme

Vorstellung des Regionalmanagements Landeshauptstadt Düsseldorf - Kreis Mettmann

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Girard, Marcel	Datum: 23.08.2018 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Vorstellung des Regionalmanagements Landeshauptstadt Düsseldorf - Kreis Mettmann

Sachverhaltsdarstellung:

Aufbau des Regionalmanagements März 2017 bis Juli 2018

Das Tätigkeitsfeld des Regionalmanagements stand im Jahr 2017 voll und ganz im Zeichen seiner Gründung. Im März 2017 hat das Regionalmanagement seine Arbeit nach außen hin aufgenommen, während im Innenverhältnis der drei Projektpartner die Details der Institutionalisierung – konkret der Kooperationsvertrag – noch ausgehandelt worden sind. Das Regionalmanagement war in dieser Zeit in der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann angesiedelt und wurde kommissarisch von Dr. Kai Büter geleitet. Insbesondere im Verhältnis zum Land NRW und zu den anderen Regionen in NRW konnte das Regionalmanagement bereits seine Arbeit aufnehmen. Dieser „Startschuss“ wurde per Schreiben der drei Projektpartner im März 2017 dem Wirtschaftsministerium und den acht weiteren Regionalmanagements mitgeteilt.

Neben der Aushandlung und Prüfung des Kooperationsvertrages bildeten erste Kooperationsprojekte auf Landesebene im Verbund „regionen.NRW“ den Schwerpunkt der konkreten Aktivitäten im Jahr 2017. Nach außen trat das Regionalmanagement von nun an nicht nur in Austauschgremien der Landesregierung, wie der Runde der Regionalen Entwicklungsorganisationen („REO“) mit dem Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums des Landes, auf, sondern auch im Positionspapier von regionen.NRW zur künftigen Strukturpolitik im Land im Anschluss an die Landtagswahlen 2017. Dieses Papier wurde inhaltlich sowie finanziell vom Regionalmanagement mitgetragen.

Die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann ist nun seit Juni 2017 als Mitglied von regionen.NRW fester Bestandteil der regionalen Arbeit auf Landesebene. So präsentieren sich die neun Regionen gemeinsam auf dem Frühjahrsempfang der Regionen und auf dem Sommerfest der Landesvertretung in Berlin. Die Arbeit in diesem Verbund ist seit Anfang 2018 über die Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle noch weiter verstetigt und institutionalisiert worden. Diese Zusammenarbeit erhöht die Schlagkraft der Regionalmanagements im Verhältnis zur Landesregierung und Landespolitik. Dadurch erhöhen sich auch die Sichtbarkeit und Einflussmöglichkeiten der Region Düsseldorf / Kreis Mettmann auf Ebene des Landes.

Anfang 2018 wurde die Geschäftsstelle des Regionalmanagements an der Willi-Becker-Allee in Düsseldorf bezogen. Zum 01.06.2018 hat Frau Dr. Jutta Peters als Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Düsseldorf die Geschäftsführung des Regional-

managements übernommen, Herr Dr. Büter die Stellvertretung. Zum 01.07.2018 nahm schließlich Frau Wiebke Kemper die Arbeit beim Regionalmanagement auf. Sie wurde hierzu von der IHK Düsseldorf an die Landeshauptstadt abgeordnet. Zum selben Zeitpunkt wurde auch Herr Dr. Büter vom Kreis Mettmann an die Stadt Düsseldorf abgeordnet. Mit dem Dreierteam ist das Regionalmanagement vorerst komplett besetzt, der Kooperationsvertrag sieht jedoch die Möglichkeit vor, dass die Landeshauptstadt und der Kreis in Zukunft jeweils eine weitere Mitarbeiterstelle zur Verfügung stellen können. Anfang Juli wurden zudem neue Räumlichkeiten bezogen. Das Regionalmanagement ist seitdem an der Adresse „Auf dem Hennekamp 45“ in Düsseldorf anzutreffen.

Organisatorisch ist das Regionalmanagement im Dezernat 07 (Dezernat für Recht, Ordnung und Wohnen) angesiedelt, dem auch das Themenfeld „Regionale Angelegenheiten“ zugeordnet ist. Die Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann, die die Themen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik auf der regionalen Ebene begleitet, ist ebenfalls in diesem Dezernat verortet. Es ist vorgesehen, dass mittelfristig die Regionalagentur und das Regionalmanagement gemeinsame Räumlichkeiten teilen werden, damit die thematisch eng verwandten Tätigkeiten noch stärker miteinander abgestimmt werden können.

Strategische Ausrichtung des Regionalmanagements

Zur strategischen Positionierung des Regionalmanagement hat am 19.07.2018 ein Workshop stattgefunden, an dem Vertreter der drei Projektträger Landeshauptstadt, Kreis und IHK sowie der Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann teilgenommen haben. Ergebnis des Workshops war die Definition von Zielen und Handlungsfeldern unter den gegebenen Rahmenbedingungen und Ressourcen, die dem Regionalmanagement zur Verfügung stehen.

Das übergeordnete Ziel des Regionalmanagement ist die Entwicklung des Wirtschaftsraums Düsseldorf - Kreis Mettmann. Hieraus ergibt sich direkt das entscheidende Handlungsfeld, nämlich die integrierte Raumentwicklung, in der sich schließlich die Themen Planung, Verkehr (inkl. Mobilität und Infrastruktur), Digitalisierung, Fachkräfte etc. wiederfinden. Grundsätzlich wird das Regionalmanagement eine Bündelungsfunktion in diesen Themenfeldern übernehmen.

In zentralen Themenbereichen ergeben sich hieraus auch Aufgaben, die in eine konkrete Entwicklung und -betreuung von Leuchtturmprojekten münden.

Die Ausübung der Schnittstellenfunktion zu Land und Bund sowie die Beteiligung an Landes- und Bundesinitiativen sowie Netzwerken sind durch den Beitritt zu regionen.NRW und durch die Mitgliedschaft in den Runden der Regionalen Entwicklungsorganisationen beim Land gewährleistet.

Das Regionalmanagement übernimmt nicht die Kernaufgaben der Fachämter (Planungsämter, Wirtschaftsförderungen etc.), vielmehr werden die dort betreuten Themen und Aufgaben mit regionaler Bedeutung entsprechend der o.g. Rolle gemeinsam mit den Fachämtern in der Region begleitet.

Das Regionalmanagement behält den Überblick über zentrale Förderprogramme im Kontext der Wirtschafts- und Raumentwicklung (insbesondere aus den Strukturfonds) und weist auf konkrete Aufrufe hin. Bei zentralen Aufrufen bzw. Leuchtturmprojekten – wie akut beim Aufruf Regio.NRW – kann das Regionalmanagement auch eine stärkere Rolle einnehmen, die von der Beratung über die Begleitung, auch gegenüber dem Land, bis hin zur eigenen Antragstellung reichen kann.